

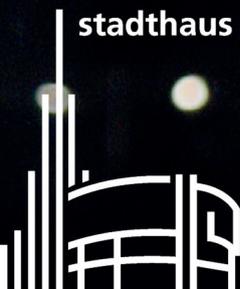
11. Juni



18. September 2022



stadthaus ulm



GETANZTE AUGEN- BLICKE

Pina Bausch
fotografiert von
Ursula
Kaufmann

Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50 | D-89073 Ulm

Tel. 0731 / 161 77 00

<https://stadthaus.ulm.de>

Gestaltung: Eduard Keller

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 10-18 Uhr

Do 10-20 Uhr

So und Fei 11-18 Uhr

Schwörsonntag, 17. Juli: 11-16 Uhr

Schwörmontag, 18. Juli: 10-14 Uhr

Eintritt frei



Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Fotos: © Ursula Kaufmann

Titel: Pina Bausch in Café Müller,

2006



Niemand hat das experimentelle Tanztheater so entscheidend geprägt und bekannt gemacht wie die Tänzerin und Choreografin **Pina Bausch** (1940–2009).

Die Essener Fotografin **Ursula Kaufmann** (*1946), begleitete die deutsche Tanzlegende und ihr Tanztheater Wuppertal über Jahrzehnte hinweg mit ihrer Kamera. Kaufmann ist heute international als Tanz- und Theaterfotografin bekannt, und der Ausgangspunkt für ihre Karriere und Begeisterung war Pina Bauschs Choreografie „Das Frühlingsopfer“ zur Musik von Igor Strawinsky, die die Fotografin – damals in völlig anderem Berufsleben stehend – 1975 erleben durfte.

Die Bildkraft der Choreografien und der Facettenreichtum der tänzerischen Bewegungen faszinieren sie bis heute – auch 13 Jahre nach dem Tod der großen Choreografin. „Menschliche Bewegungen einzufangen hat etwas Magisches. Man kann nicht voraussehen, was kommt“, sagt Ursula Kaufmann über ihre Arbeit als Fotografin. „Pina Bauschs meistzitierte Aussage: ‚Mich interessiert nicht, wie Menschen sich bewegen, sondern was sie bewegt‘, übertrage ich auf meine Fotografie.“

Ihre im Laufe vieler Jahre entstandene große Hommage an die wichtigste Avantgardistin des zeitgenössischen Tanzes wurde in internationalen Ausstellungen weltweit gezeigt und kommt nun auch nach Ulm!

Kurator: Dr. Raimund Kast

Eröffnung / Opening: Sa/Sat, 11. Juni, 17 Uhr / 5 p.m.
im Rahmen des Tanzfestivals Ulm Moves! / *as part of the dance festival Ulm Moves!*

Zur Eröffnung spricht / *At the opening speaks* Thomas Thoraus, stellvertretender Direktor des Deutschen Tanzarchiv Köln / *Deputy Director of the German Dance Archive Cologne*



◁ Das Frühlingsopfer.
Choreografie Pina Bausch,
2018

△ Vollmond.
Ein Stück von Pina Bausch,
2019

Nobody has left quite a mark on experimental dance as dancer and choreographer **Pina Bausch** (1940–2009). Photographer **Ursula Kaufmann**, born 1946 in Essen, accompanied the German dance legend and her “Tanztheater Wuppertal” for decades. Kaufmann is an internationally renowned dance and theatre photographer. The starting point of her career and passion was seeing Pina Bausch’s choreography “Das Frühlingsopfer” (victims of spring) to the music of Igor Stravinsky in 1975: An experience that inspired the photographer, who was working in a completely different field at the time.

Even today, 13 years after the choreographer passed away, she is fascinated by the visual impact and diversity of



▷ Ursula Kaufmann,
Goethe-Institut Bordeaux
2020.
Foto: Marc de Tienda

▽ Wiesenland.
Ein Stück von Pina Bausch,
2019

movement in dance. “Capturing human movement is kind of magical. You never know what is going to happen,” says Kaufmann about her work as a photographer. She adds: “Pina Bausch’s most quoted statement is: ‘I am not interested in how people move, but what moves them.’ I follow that concept in my photography.” Kaufmann’s extensive homage to the most important avantgardist in contemporary dance has been shown in international exhibitions all around the world. And finally: in Ulm!



▽ Kontakthof.
Ein Stück von Pina Bausch
mit Teenagern, 2008

Begleitprogramm / Accompanying program

Führungen / Guided tours mit / with Dr. Raimund Kast
So/Sun, 3. Juli 2022, 11.30 Uhr / 11.30 am
Do/Thu, 15. September 2022, 18 Uhr / 6 p.m.

Erwachsene / adults 3,50 € / Kinder/children 1,50 € (ab dem 2. Kind einer Familie / *foreach additional child of the same family* 0,50 €). Anmeldung/Registration: <https://stadthaus.ulm.de/reservierungen> bzw. ☎ 0731/161 7700

Sonntag, 19. Juni 2022, 17 Uhr

Pina – tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren

Ein Film für Pina Bausch von Wim Wenders, Deutschland 2010, 107' (Dokumentarfilm) *im Obscura-Kino*, 8,50 € / erm. 7,50 € (Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen)
Tickets: <https://www.cineplex.de/film/pina/239097/ulm/>

Dank an die / *thanks to*
Museumsgesellschaft Ulm

